

Gebet der Wiedergutmachung (Kurzform)

AVE CRUX, SPES UNICA!

Dreimal heiliger Gott! Du ließest Dein siegreiches Kreuz voll Gnade und Erbarmen in Eisenberg auf die Erde herabsteigen, um Deinen Kindern eine große Freude zu bereiten. Du rufst alle nach Eisenberg, um von hier aus Dein Reich auf der ganzen Erde auszubreiten. Das Lichtkreuz im Boden strahlt hinaus in die ganze Welt und besonders an alle Orte, wo unser Erlöser erschienen ist und Seine hl. Mutter. Die Menschen jedoch hören nicht auf die Stimme des Heiligen Geistes, der ihnen das glorreiche Kommen Jesu Christi ankündigt.

Im Göttlichen Willen wollen wir daher Sühne leisten für jene, die den Heiligen Geist auf der ganzen Welt verspottet, verleumdet und bekämpft haben, vor allem aber in Eisenberg. Denn diesen Ort hast Du als den Schlusspunkt für die Zeit der Gnade erwählt. Hier wird die Zeit der Gerechtigkeit beginnen: Von Eisenberg aus wirst du alle Geschöpfe heiligen. So hast Du es Mutter Lex verheißen. Wir glauben an Dein Wort: In einer einzigen Nacht wirst Du die Sünde auf der ganzen Erde zerstören – durch das Erscheinen des Lichtkreuzes am Himmel.

Im Göttlichen Willen wollen wir die Herzen aller Menschen dafür bereiten, indem wir in ihrem Namen Wiedergutmachung leisten. Wir nehmen alle Akte des Hasses, der Ablehnung und der Verleumdung wie auch alle Akte des Unglaubens und des Zweifels zurück. Wir geben Gott die Liebe, die Anbetung und die Verherrlichung, die alle Generationen ihm schulden, und zwar im Namen aller Seelen auf Erden für die ganze Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.

Wir nehmen alle Akte in Empfang, die Jesus und Maria für alle Völker vorbereitet und allen als Erbe hinterlegt haben. Wir geben dieses Erbe allen Seelen und ersetzen damit alle Früchte, als ob sie die Offenbarungen des Himmels gläubig angenommen hätten. So führen wir alle Seelen zu Gott zurück. Wir führen sie zum hl. Kreuz von Eisenberg, damit unser Herr Jesus Christus sie bereit findet, wenn Er kommt!

In Gegenwart der höchsten Königin und des ganzen himmlischen Hofes erklären wir feierlich:

„Dankbar nehmen wir unser Erbe an. Wir nehmen das Reich des Göttlichen Willens in Besitz und damit alle Güter gemäß dem Wort, das uns die hl. Kirche lehrt: „Der ganze Reichtum Christi soll jedem Menschen zur Verfügung stehen und zum Besitz jedes Einzelnen werden.“ (KKK 519. Aus der Enzyklika von Papst Johannes Paul II, Redemptor Hominis, 11).

Im Göttlichen Willen leisten wir Ersatz im Namen jener, die an den Gnadenorten verantwortlich waren, doch es versäumt haben, der Gnade zu entsprechen. Besonders tun wir dies für die Verantwortlichen von Eisenberg:

- Mit **Bischof Stefan László** sprechen wir die **kirchliche Anerkennung von Eisenberg** aus. Wir glauben an das Wirken des Heiligen Geistes in Eisenberg und leiten die Botschaft an den Heiligen Stuhl weiter, damit sie nach dem Willen Gottes in allen Kirchen verkündet werde.
- Mit Herrn **Pfarrer Andreas Forsthoffer** nehmen wir alle Worte gegen Familie Lex zurück und wandeln sie um in Segensworte. Wir nehmen die Botschaft von Eisenberg an und treten dafür ein und unterweisen die Pilger. Wir geben ihnen **die Liebe des Guten Hirten, der sein Leben hingibt für seine Schafe.**

- Mit den Prälaten **Ettl und Kodatsch** ersetzen wir alle ablehnenden und ungerechten Aussagen und Dokumente durch die Anerkennung. Wir **unterscheiden das Wirken des Heiligen Geistes** und schützen Mutter Lex und die Hl. Stätte vor jeglichem schädlichen Einfluss.
- Mit den **Dorfbewohnern** bitten wir Familie Lex um Verzeihung für alle Ungerechtigkeiten, die ihnen zugefügt wurden. Wir lieben Mutter Aloisia und ihre Familie und begegnen allen mit Ehrfurcht. Wir besuchen gerne den hl. Bezirk und **verehere das hl. Kreuz mit gläubiger Andacht** und nehmen alle Pilger freundlich auf.
- Mit den **Gegnern, die Eisenberg vernichten wollten**, **schützen wir das Rasenkreuz und den Gnadenort.**
- Mit den **Lebenden und den Verstorbenen der Familie Lex** leben wir jeden Augenblick ihres Lebens ganz im Göttlichen Willen. Wir ersetzen jeden Widerstand gegen die Gnade mit unserem Glauben an die Botschaften, an das Kreuz im Boden und das Gnadenwasser. Wir erkennen den Ruf Gottes, der an uns ergangen ist: die ersten Apostel von Eisenberg zu sein.
- Im Namen **aller Pilger und im Namen aller Seelen aller Völker auf der ganzen Erde** ersetzen wir jede Sünde, jeder Fehler und jede Schwäche und wandeln sie um in ein ewiges und unaufhörliches: „Ich liebe Dich, o mein Gott, ich bete Dich an, ich preise und verherrliche Dich und ich danke Dir. **Ich danke Dir für das Geschenk des hl. Kreuzes am Boden und alle damit verbundenen Gnaden**“.

Wir geben Gott alle Früchte, die aus der Anerkennung Eisenbergs hervorgehen hätten sollen: Alle hl. Messen, Gebete, Opfer, Prozessionen, alle gespendeten Sakramente, die Anbetung des Allerheiligsten in der Kirche, alle Akte der Liebe und der Hingabe, alle Bekehrungen und Heilungen und die Befreiung der Besessenen.

Und wir teilen allen Völkern die Früchte der Anerkennung Eisenbergs mit:

- Die feierliche **ANERKENNUNG DES RASENKREUZES VON EISENBERG DURCH DIE HL. KIRCHE.**
- Das **AUFLEUCHTENDE LICHTKREUZ AM HIMMEL.**
- Den **Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens**. Die hl. Jungfrau zertritt der Schlange den Kopf und besiegt alle Häresien. Sie zerstört die Sünde auf der ganzen Erde.
- Die **Rückkehr aller Völker in die EINE, HEILIGE, KATHOLISCHE und APOSTOLISCHE KIRCHE.**
- Die **HERRSCHAFT DER HEILIGSTEN HERZEN Jesu und Mariens** in aller Welt.
- Die **Heilung an Geist, Seele und Leib.**
- Die Erfüllung des Vaterunsers: „**Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.**“

Amen.

FIAT!